



Havixbeck, 21.01.2011

Fachbereich: **Fachbereich IV**

Aktenzeichen: IV.2

Bearbeiter/in: **Bernhard Haschke**

Tel.: **33-164**

Vertraulich ja nein

Betreff: **Beratung über das Brandschutzkonzept für das Rathaus und die möglichen gestalterischen Alternativen.**
Zu diesem TOP ist ein Vertreter des Büros Wolters Partner eingeladen.

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Bau- und Verkehrsausschuss	27.01.2011			
1 Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2011			
2 Gemeinderat	17.02.2011			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die in der Bau- und Verkehrsausschusssitzung am 27.01.2011 vorgestellten Planungen zur Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges zustimmend zur Kenntnis. Er beschließt nach Beratung, die Sanierung des Staffelgeschosses des Rathauses Havixbeck mit Alu-Lamellen ausführen zu lassen.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

Im Rahmen der Genehmigungsplanung für das Rathaus Havixbeck wurde deutlich, dass das vorhandene Treppenhaus zum Fluchttreppenhaus umgebaut werden muss. Die abgehenden Türen werden als feuerhemmende und rauchdichte Türen nachgerüstet. In der Dachhaut ist eine RWA Klappe zu installieren. Neben dieser

„Ertüchtigung“ des vorhandenen Treppenhauses wird es erforderlich, einen zweiten baulichen Rettungsweg für die oberste Etage zu errichten.

Das Büro Wolters erarbeitet derzeit einen Entwurf und wird diesen in der Sitzung des Bauausschusses am 27.01.2011 vorstellen.

Zeitgleich wurde in der Verwaltung die Frage untersucht, ob eine Rathouserweiterung inklusive der Schaffung dieses 2. baulichen Rettungsweges ebenfalls eine wirtschaftliche Variante darstellen würde. Diese Untersuchung hat gezeigt, dass die Neuerrichtung den Haushalt der Gemeinde Havixbeck zur Zeit sehr stark belasten würde. Ich schlage Ihnen diese Variante daher nicht vor.

Für die Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges und die Ertüchtigung des vorhandenen Treppenhauses werden folgende Kosten entstehen:

30.000 € für eine Außentreppenanlage
50.000 € für die Ertüchtigung des vorhandenen Treppenhauses
15.200 € MWSt
17.136 € Baunebenkosten

112.336 € Gesamtsumme

Die Kosten hierfür waren dem Grunde nach bei der Kalkulation des gesamten Finanzbedarfes nicht bekannt und sind in sofern auch bisher in den Haushaltsansätzen nicht vorgesehen gewesen. Eine Neuveranschlagung der Gesamtsumme wird nicht notwendig, weil durch Einsparungen an anderer Stelle die Mehrkosten z. T. kompensiert werden.

In der beiliegenden Gesamtkostendarstellung zeigt sich derzeit eine Einsparung gegenüber den Haushaltsansätzen in Höhe von 63.408,67 €. Demnach sind zu erwartende Kosten in Höhe von 48.927 € bislang nicht veranschlagt.

In dieser Kostenvorausschau ist der Ausbau des Staffelgeschosses mit einer Alu-Lamellenfassade bereits berücksichtigt. Über die sonstigen Vorzüge Alu-Lamellen gegenüber den alternativ diskutierten Fassadenmaterialien wurde bereits mehrfach informiert. Ich schlage Ihnen daher vor, das Staffelgeschoss, wie in der Machbarkeitsstudie vorgestellt, mit der Alu-Lamelle zu verkleiden und die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 50.000 € im Haushaltplan für das Jahr 2011 nach zu veranschlagen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Beim Produkt 0108 (Gebäudemanagement) sind die noch nicht veranschlagten Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2011 zusätzlich einzuplanen.

Anlagen

Kostenübersicht mit Vorausschau

Klaus Gromöller